

PIPSIS GROÙE GARTENRETTUNG



EIN ABENTEUER VOR DEM
SCHLAFENGEHEN

Es war einmal ein weicher, pummeliger Panda namens Pipsi, eingebettet in einen gemütlichen Bambuswald. Pipsi hatte schlaftrige schwarze Augen, einen runden Bauch und liebte nichts mehr als ein Nickerchen und das Knabbern von Bambussprossen. Doch heute stimmte etwas nicht!



Pipsi watschelte zu seinem Lieblingsplatz: einem kleinen Gemüsegarten voller saftiger Tomaten, knackiger Karotten und praller Kürbisse. Normalerweise war der Garten so hell und fröhlich, aber heute hingen die Pflanzen schlaff herab und das Gemüse sah traurig aus.



Plötzlich quiekte eine leise Stimme: „Hilf uns, Pipsi!“ Pipsi blickte nach unten und sah eine kleine grüne Raupe mit leuchtend gelben Streifen und sechs winzigen Beinen. Die Raupe mampfte traurig an einem welken Tomatenblatt.



„Was ist los, kleine Raupe?“, fragte Pipsi sanft. Die Raupe erklärte, dass ein mürrischer Gnom mit langem, weißem Bart, spitzem roten Hut und faltigem Gesicht den Garten verzaubert habe, sodass alle Pflanzen ihr Wasser verloren hätten. „Nur das glitzernde Quellwasser kann den Zauber brechen!“, rief er.



Pipsi wusste, dass er helfen musste!

Das sprudelnde Quellwasser war weit weg, jenseits des Flüsterwalds und der Kitzelberge. Es würde eine lange und beschwerliche Reise werden, aber Pipsi war entschlossen, seinen Garten zu retten.



Als Pipsi den Flüsterwald betrat, hörte er ein Rascheln im Laub. Eine weise alte Eule, ein Virginia-Uhu mit großen, bernsteinfarbenen Augen und flauschigen Federn, schoss von einem Ast herab. „Wer bist du, kleiner Panda?“, rief die Eule.



Pipsi erklärte seine Suche nach dem sprudelnden Quellwasser. Die weise Eule nickte. „Um die Kitzelberge zu erreichen, musst du zuerst das Rätsel des rauschenden Flusses lösen!“ Dann flog die Eule davon.



Pipsi erreichte den Raschelnden Fluss, einen breiten Bach mit glitzerndem Wasser. Auf einem Schild stand: „Ich habe Städte, aber keine Häuser, Wälder, aber keine Bäume, und Wasser, aber keine Fische. Was bin ich?“, dachte Pipsi und dachte nach. Plötzlich erinnerte er sich an eine Karte, die ihm seine Mutter gezeigt hatte!



不土傍仔
件上紀僅嘅
攸攸

„Eine Karte!“, rief Pipsi. Vorsichtig überquerte er einige Steine im Fluss und setzte seine Reise fort. Schließlich erreichte er die Kitzelberge, eine Reihe kleiner, sanfter Hügel, die mit weichem, grünem Gras bedeckt waren.



Auf dem Gipfel des höchsten Berges fand Pipsi die Sprudelquelle. Das Wasser schimmerte und sprudelte und sah köstlicher aus als alles, was er je gesehen hatte. Vorsichtig füllte er einen großen Bambusbecher mit dem magischen Wasser.



Pipsi rannte zurück in seinen Garten und trug vorsichtig das sprudelnde Quellwasser. Er besprengte alle Pflanzen damit, und als er das tat, erwachten sie wieder zu neuem Leben, und ihre Blätter färbten sich wieder leuchtend grün!



Der mürrische Gnom sah, dass sein Zauber gebrochen war, und verschwand in einer Rauchwolke. Das Gemüse wurde größer und saftiger als je zuvor. Pipsi und die kleine Raupe jubelten! Der Garten war gerettet!



Von diesem Tag an kümmerte sich Pipsi weiter um seinen Garten und vergaß nie, wie wichtig es ist, anderen zu helfen. Und als die Sonne unterging und den Bambuswald in ein warmes Licht tauchte, schlief Pipsi ein und träumte von saftigen Tomaten und knackigen Karotten.

Gute Nacht!





WEITERE SPANNENDE
GESCHICHTEN FINDEST
DU UNTER:

[HTTPS://KIDSS24.DE](https://kidss24.de)